



Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 19. März 2025

Beleuchtender Bericht betreffend Abklassierung Jonenbachstrasse/Dorfplatz

1. Ausgangslage

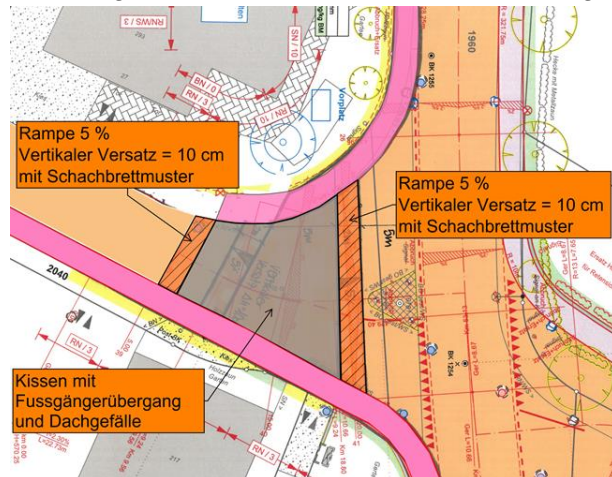
Im Rahmen der Planungen zur Einführung von Tempo-30-Zonen, Begegnungszonen und des Sanierungsprojekts der Albisstrasse wurden Gespräche zwischen der Gemeinde, dem Tiefbauamt (TBA), dem Amt für Mobilität (AFM), der PostAuto AG und der Kantonspolizei geführt. Daraus entstand das Vorhaben, die Jonenbachstrasse/Dorfplatz von einer regionalen Verbindungsstrasse in eine Gemeindestrasse abzuklassieren. Der betroffene Abschnitt erstreckt sich von der Kreuzung Albisstrasse bis zum Dorfplatz, der künftig unter der Hoheit der Gemeinde stehen soll.

2. Gründe für die Abklassierung

Die Abklassierung der Jonenbachstrasse/Dorfplatz bringt mehrere Vorteile: Die Gemeinde gewinnt an Flexibilität in der Signalisation und Gestaltung. Zudem übernimmt sie die Hoheit über den Dorfplatz für kommunale Aktivitäten, wodurch der dörfliche Charakter der Strasse und des Platzes gestärkt wird. Eine Begegnungszone am Dorfplatz kann nur durch die Abklassierung realisiert werden.

Darüber hinaus wird die Sicherheit für Fussgänger insbesondere an der Kreuzung Jonenbachstrasse /Albisstrasse verbessert. Der Kanton hat zugesagt, dass im Falle der Abklassierung der Jonenbachstrasse ein "Kissen" an der Einmündung Jonenbachstrasse/Albisstrasse angebracht werden. Diese Massnahme trägt erheblich zur Sicherheit der Fussgänger bei, da sie Fahrzeuge zwingt, abzubremsen.

Eine Verkehrsmengenmessung ergab, dass im Zeitraum vom 30. Juni 2021 bis zum 6. Juli 2021 täglich rund 1'900 Fahrzeuge auf der Jonenbachstrasse fahren. Der Durchgangsverkehr wird durch die Abklassierung auf die bestehenden Kantonsstrassen verlagert, was insbesondere für die nahegelegene Schule von Vorteil ist. Zudem führt die Einführung von Kissen zu einer visuellen Änderung und trägt dazu bei, den Durchgangsverkehr auf der Jonenbachstrasse weiter zu reduzieren.



3. Kostenfolgen

Der Kanton übergibt den Strassenabschnitt in saniertem Zustand an die Gemeinde Rifferswil. Die künftigen Unterhalts- und Sanierungskosten werden auf folgende Werte geschätzt:

- Laufender Unterhalt (Reinigung, Winterdienst, kleine Reparaturen): CHF 8'000.-/Jahr
- Ersatz der Deckschicht in ca. 25 Jahren: CHF 400'000.-
- Ersatz der Deck- und Tragschicht in ca. 50 Jahren: CHF 600'000.-
- Sanierung der Brücke (3 Komponenten) in 30 bis 100 Jahren: CHF 100'000.- bis CHF 130'000.- (je Komponent)



Aufgrund der langfristigen Kosten wird die Abklassierung der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

4. Anpassung des regionalen Richtplans

Die Abklassierung bedingt eine Anpassung des regionalen Richtplans. Der Gemeinderat Rifferswil hat auf Anregung des Tiefbauamtes und unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmbevölkerung bei der Zürcher Planungsgruppe Knonaueramt (ZPK) die Streichung des Eintrags der Jonenbachstrasse/Dorfplatz als regionale Verbindungsstrasse aus dem Richtplan beantragt.

5. Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Da die vorgesehene Sanierung der problematischen Kreuzung Albisstrasse – Jonentalstrasse – Jonenbachstrasse nur mit der Abklassierung der Jonenbachstrasse realisierbar ist, wird das Geschäft unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Sicherheit, insbesondere für die Schüler, als sinnvoll beurteilt.

Die Übernahme der Jonenbachstrasse und des Dorfplatzes hat jedoch Kostenfolgen für die Gemeinde: laufender Unterhalt mit jährlich ca. CHF 8'000 und Kosten für den späteren Unterhalt in 25 bis 100 Jahren. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, für die Folgekosten des Unterhalts und für die künftigen Sanierungen, basierend auf dem Kurzbericht der GPW, jährliche Rückstellungen von ca. CHF 28'000 für die Strasse und CHF 5'000 für die Brücke vorzusehen. Die Rechnungsprüfungskommission beurteilt die Kosten für den späteren Unterhalt zumindest für die nächsten 10 Jahre als unbedeutend.

Die Rechnungsprüfungskommission beurteilt die Kostenfolgen für die Abklassierung und Übernahme des Dorfplatzes und der Jonenbachstrasse als vertretbar.

6. Antrag und Abstimmungsempfehlung des Gemeinderats

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Stimmberechtigten die Annahme der Abklassierung der Jonenbachstrasse/Dorfplatz. Die Abklassierung bringt für die Gemeinde Rifferswil zahlreiche Vorteile hinsichtlich Gestaltung, Nutzung und Sicherheit des Strassenraums. Die langfristigen Kosten sind überschaubar und rechtfertigen die Übernahme der Strasse in kommunale Verantwortung.

7. Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Übernahme des Dorfplatzes und der Jonenbachstrasse (Abschnitt zwischen der Brücke Dorfplatz und der Albisstrasse) als Gemeindestrassen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Übernahme des Dorfplatzes und der Jonenbachstrasse (Abschnitt zwischen der Brücke am Dorfplatz und der Albisstrasse) als Gemeindestrassen.

Namens des Gemeinderates Rifferswil

Der Präsident
Christoph Lüthi

Der Gemeindeschreiber
Flurin Dosch



Abklassierung Jonenbachstrasse und Dorfplatz:

